



Vormittag



Nachmittag





Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 29.04.2021

Verbreitet günstige Lawinensituation. Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Es herrschen günstige Lawinenverhältnisse.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen etwas an. Es sind nasse Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf.

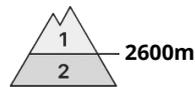
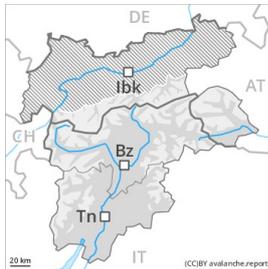
In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 29.04.2021



Nassschnee



Altschnee



Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer allmählichen Aufweichung der Schneedecke. Dort steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Es sind nasse Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Stellenweise können nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden, auch an Schattenhängen.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an extrem steilen Schattenhängen, v.a. in Kammlagen an eher schneearmen Stellen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Lawinen können mit meist großer Belastung ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2600 m an eher schneearmen Stellen.

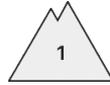
In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

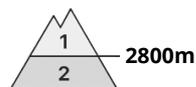
Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 29.04.2021

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 29.04.2021



Nassschnee



Verbreitet recht günstige Lawinensituation. Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Lawinenverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen verbreitet günstig. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an extrem steilen Schattenhängen, v.a. in Kammlagen an eher schneearmen Stellen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen etwas an. Es sind nasse Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Vereinzelt können nasse Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2200 und 2400 m, dies vor allem mit großer Belastung, besonders an eher schneearmen Stellen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren, besonders an Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem an eher schneearmen Stellen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.



Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf.